

PROJEKTINFO SALZ & SUPPE

WAS IST DAS ZIEL VON SALZ & SUPPE?

Das Leben in Stuttgart wird vielseitiger. Die Bewohnerschaft in den einzelnen Quartieren wie auch in der Gesamtstadt verändert ihr Gesicht im Zuge von demografischem Wandel und dem Zuzug von Menschen zunehmend. Die Bandbreite an verschiedenen Interessen sowie die vielen unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründe bringen neue Anforderungen an das Zusammenleben mit sich. Wie kann im Kontext dieser Veränderungen ein nachbarschaftliches Miteinander entstehen? Unserer Meinung nach durch ein Projekt wie Salz & Suppe, das die Vielfalt an Sichtweisen und Erfahrungen zum Thema und damit zur Diskussion macht.

Aktuelle Themen, wie die Integration von Flüchtlingen oder die Situation auf dem Wohnungsmarkt, betreffen alle Gesellschaftsschichten – vom Arbeitssuchenden über den Hausmann bis zum Manager. Diese Fragen bilden die Klammer, die uns Stadtbewohner zusammenbindet.

Die Menschen tragen dazu bei, wie sie in dieser Stadt miteinander umgehen und leben möchten. In diesem Sinne benötigen wir für eine lebendige, offene und solidarische Stadt eine neue Gesprächskultur über bestehende gesellschaftliche und räumliche Grenzen hinweg.

Das Ziel von Salz & Suppe ist es, diesen Prozess zu fördern und die unterschiedlichsten StuttgarterInnen an einen gemeinsamen Tisch zu bringen.

WELCHEN ANSATZ VERFOLGT SALZ & SUPPE?

Das Projekt Salz & Suppe bietet allen interessierten StuttgarterInnen die Möglichkeit sich mit ihrer Persönlichkeit und ihren individuellen Erfahrungen in den Dialog über diese Stadt einzubringen. Alle BürgerInnen können sich als TeilnehmerInnen ab Februar 2016 über die Projektwebseite www.salz-suppe.de sowie über Flyer bewerben, die an öffentlichen Orten wie beispielsweise Bürgerzentren oder Bibliotheken ausliegen.

An mehreren Quartiers-Kochrunden kommen jeweils sechs BürgerInnen zusammen, die ganz unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen vom Manager über den Flüchtling und den Alleinerziehenden bis hin zum Studenten repräsentieren. Neben einer Auftakt- und Abschlussveranstaltung wird in vier Runden im Juni 2016 jeweils Mittwoch abends gekocht, gegessen und in entspannter Atmosphäre über aktuelle, stadtbezogene Herausforderungen gesprochen. Einzelne TeilnehmerInnen laden als Gastgeber zu einem Essen in privatem Rahmen ein. Auch öffentliche Orte mit Küche im Stadtteil stehen zur Verfügung.

Für die Kochgruppen stehen dabei folgende Leitthemen zur Auswahl:

- Integration und Zuwanderung
- (Bezahlbarer) Wohnraum
- Öffentlicher Nahverkehr
- Zusammenleben von Jung und Alt
- Freizeit und Erholung in der Stadt
- Gesundes urbanes Leben

Über persönliche Erfahrungen und individuelle Einschätzungen sollen diese Themen angesprochen und diskutiert werden. Lassen sich gemeinsame Positionen oder gar ganz neue Lösungsansätze herausarbeiten? Wir sind gespannt!



WIE SIEHT DER ZEITLICHE ABLAUF AUS?



WELCHE ERGEBNISSE GENERIERT SALZ & SUPPE UND WAS GESCHIEHT DAMIT?

Im Vordergrund stehen die erfolgreiche Vernetzung ganz unterschiedlicher Stadtbe-wohnerInnen Stuttgarts und die Förderung eines gesellschafts- und stadtteilübergrei-fenden Dialogs.

Einen entsprechenden Prozess erfolgreich in Gang zu bringen, ist das vorrangig ange-strebte Ziel von Salz & Suppe.

Die Ergebnisse, die sich aus den Kochrunden entwickeln, können so vielseitig und bunt sein, wie ihre TeilnehmerInnen. Es könnten beispielsweise gemeinsame Anfor-derungen formuliert, neue gesellschaftliche Lösungsansätze entwickelt oder gar zusam-men Initiativen und Aktionen angestoßen werden. Oder aber es bilden sich einfach nur persönliche Kontakte zwischen den TeilnehmerInnen über das Projekt heraus.

Die Gesprächsprozesse und die daraus abgeleiteten Ergebnisse werden in einer Pu-blikation dokumentiert. Diese wird den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt und dient der Landeshauptstadt Stuttgart als Informationsgrundlage. Die Ergebnisse wer-den durch die Verwaltung aufbereitet, Anforderungen geprüft und darüber hinaus im Gemeinderat vorgestellt.

Im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklung werden die Ergebnisse aus Stuttgart bundesweit bekannt gemacht. Das Modell wird bewertet und anderen Kommunen als Leitfaden zur Verfügung gestellt. Wer weiß, vielleicht finden weitere Salz & Suppe-Kochrunden in Stuttgart oder anderen Städten statt?

SALZ & SUPPE LEBT VOM MITMACHEN, VON IHRER UNTERSTÜTZUNG

Hinter Salz & Suppe steckt ein junges, engagiertes Projektteam aus zwei Mitarbeitern der Stadt und einem Büro-Netzwerk, das an dem Konzept und der Umsetzung dieses ungewöhnlichen Formats arbeitet. Im Rahmen der Initiative „Nationale Stadtentwick-lung“ wird das Projekt der Landeshauptstadt Stuttgart zur Hälfte durch das Bundes-ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert.

Die erfolgreiche Durchführung dieses stadtweiten Projekts ist aber nur durch eine breite Unterstützung von Projektpartnern wie Ihnen möglich! Die Unterstützungs-möglichkeiten sind vielfältig. Dazu zählen

- logistische und sächliche Unterstützung,
- das Mitwirken bei den Kochabenden oder den Veranstaltungen,
- die Bewerbung des Formats in Ihrem Umfeld oder auch das
- Sponsoring von kleinen Teilbausteinen, um einen geeigneten Rahmen zu bieten, in dem sich die TeilnehmerInnen wohlfühlen können.

Somit leisten Sie als Unterstützer von Salz & Suppe einen entscheidenden Beitrag zum Gelingen des Pilotprojektes.

